

Cookies erleichtern die Bereitstellung unserer Dienste. Mit der Nutzung unserer Dienste erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies verwenden. [Weitere Informationen](#) **OK**

## Die Seitenwälzerinnen von Wertheim

### Auszeichnung: Literaturgruppe des Frauenvereins Wertheim spricht mit beim Deutschen Buchpreis

**Wertheim**

**Donnerstag, 04.10.2018 - 21:47 Uhr**

**Was die 13 unterschiedlichen Frauen von 35 bis 81 Jahren am liebsten machen? Lesen, lesen und nochmals lesen. Und natürlich über das Gelesene diskutieren. Das haben die Frauen der Literaturgruppe des Frauenverein Wertheim (Main-Tauber-Kreis) so perfektioniert in ihrem 27-jährigen Zusammenhalt, dass sie überzeugt haben.**

zeige

Überzeugt haben sie die Jury, die die Lesekreise weltweit auswählt, die die Shortlist des Deutschen Buchpreises mitbestimmt haben. Das sind die sechs Autoren, die aus der Longlist ausgesucht wurden. Der Deutsche Buchpreis wird am 8. Oktober in Frankfurt im Vorfeld der Buchmesse verliehen.

»Es hat uns überrascht, dass wir ausgewählt wurden dafür«, sagt Andrea Schwitt-Graf, die die Gruppe seit ihren Anfängen leitet. Im Mai hatten sich die lesebegeisterten Frauen dafür beworben, im Juli bekamen sie die Zusage dafür. Jetzt gehören sie neben Klappentext aus Lübeck, dem Lesekreis der Buchhandlung Mausbuch aus Bremerhaven, den Leseratten DC aus Washington und der Gruppe Schwebende Bücher der Bezirksbibliothek Mark Twain aus Berlin zu jenen, die den Buchpreis ein klein wenig mitbestimmen. »Das ist schon ein bisschen etwas Besonderes. Das macht uns als Frauenverein schon stolz«, sagt Heide Fahrenkrog-Keller, Vorsitzende des Vereins.

Zuerst stand das Lesen der Longlist mit Leseproben an, danach musste sich die Gruppe auf zwei Favoriten einigen. Dann hieß es wieder warten, bis die Bücher von den Verlagen geliefert wurden. »Das fand ich schon anstrengend, dass wir innerhalb von zwei Wochen aus den 20 Leseproben aus der Longlist zwei Autoren auswählen mussten«, sagt eine Teilnehmerin. Obwohl die Bücherfrauen geübt sind in Sachen Terminleserei.

Alle vier Wochen treffen sie sich. Dazwischen lesen alle ein Buch, über das sie bei ihren Zusammenkünften dann diskutieren. Es gibt sonst in der Region nirgends einen solchen Kreis. Natürlich private Zirkel, aber so wie in Wertheim keinen. Außer lesen und debattieren besuchen die unternehmungslustigen Damen auch Ausstellungen, gehen auch schon mal zusammen essen oder machen Ausflüge wie in das Literaturarchiv Marbach.

Der Zirkel ist offen. Mitglied kann jede werden, die Bücher liebt. »Es muss nicht jedem jedes Buch gefallen. Aber die Bücher halten einen zusammen«, sagt Schwitt-Graf. Mit Buchervorstellungen in den Stadtbuchereien in Kulsheim (Main-Tauber-Kreis) oder Wertheim werden die Lesefrauen auch im Alltagsleben sichtbar. Zwischen 30 und 80 Jahren sind die Frauen. Alle sind in unterschiedlichen Berufen tätig, manche schon in Rente. Aber die Bücher sind die Klammer. »Für mich als Leser ist es gut, dass die Gruppe mich zwingt, auch ein Buch zu lesen, was ich sonst nicht weiterlesen würde«, sagt eine. Die Gruppe fange einen auf durch den Austausch danach. »Man ist nicht alleine - auch wenn man etwas gelesen hat, das einen verstört hat.«

Vermisst haben sie in der Longlist für den Deutschen Buchpreis Bücher mit aktuellerem Zeitbezug. »Die Autoren schreiben alle nur über die nähere Vergangenheit. Dabei gibt es doch so gelungene Werke, die näher an der Gegenwart sind«, meint ein Mitglied der Gruppe, das als Buchhändlerin arbeitet.

### Lebendig und kontrovers

Lebendig und kontrovers diskutieren die Frauen über den gelesenen Roman: Maxim Billers »Sechs Koffer«. Der Autor selbst kommt nicht gut weg dabei, sein Buch hingegen fanden die Leserinnen nicht so schlecht. »Das kann man durchaus zweimal lesen, so gehaltvoll ist es«, sagt eine.

Ob aber Biller am Ende den Deutschen Buchpreis in Händen halten wird? Einfluss werden die Wertheimer Leserinnen darauf nicht mehr haben. Das entscheidet eine Jury. »Ich finde, der ganze Aufwand hat sich schon für uns gelohnt. Es ist mal eine Chance, in die Öffentlichkeit zu gehen mit unserem Lesekreis, der sonst nur weitgehend im Verborgenen wirkt«, sagt eine der Frauen. Und viele nicken dazu.

Gespannt sind sie in jedem Fall, wer am Ende am 8. Oktober in Frankfurt den Deutschen Buchpreis bekommt. Die Lesefrauen aus Wertheim werden ein Stück dabei mitgeholfen und mitgelesen haben.

BETTINA KNELLER

### Anzeige



### Wir helfen Ihnen Ihr passendes Sofa schnell und einfach zu finden!

Wir finden Ihr perfektes Sofa in nur 7 Schritten! Passen Sie die Auswahl unseres großen und vielfältigen Sortimentes an Sofas und Couches optimal Ihren Wünschen und Vorstellungen an. Wählen Sie Größe, Farbe und Struktur einfach aus und ersparen Sie sich die Suche. Ganz einfach im Sofa-Finder auf neckermann.de.